

Musica

3551

E 501

D-

8 5/29



Die zwölf Psalmen Davids

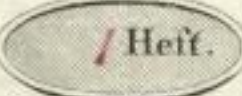
NACH MENDELSONN'S UIBERSETZUNG,

für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte


in Musik gesetzt

von

Herrn Abbé Maximilian Stadler

mechelt  *DDDDDD*

*In Wien bey Pietro Mechetti 9^m Carlo,
am Bürgerspital-Platz N^o 1166.*

EA 62 

EAK

2.

N^{ro} 1.
Singstimme.

Psalm 8.

PIANO = FORTE.

Erhaben, langsam.

DOMINE DOMINUS NOSTER.

Unendlicher Gott unser Herr wie mächtig ist dein Nam' auf
 Erden da deine Majestät am Himmel glänzt. Der
 Sänglinge und Kinder Lallen befestiget dein Reich beschämt den Sünder und stürzt den Feind der
 Rache schnaubt. Betracht' ich deiner Hände Werk den Himmel den Mond die Sterne

die du eingefetzt was ist der Mensch, das du noch sein gedenkest der Erdenohn das du dich seiner annimmst

haft ihn den Engeln wenig nach ge fetzt haft ihn mit Ehr' und Ruhm ge-krönt ernennft ihn

zum Beherrscher deiner Werke und legt zu sei-nen Fü-ßen al-les das Lamm den Stier und auch Gewild

was in der Luft was sich im Was-fer regt er bahnt sich Wege durch die Meere

D. S.

4.

Un . end . lich . er Gatt un . fer Herr wie ruhm . . . voll



ift dein Nam' auf Er . . . den .

QUAM BONUS ISRAEL DEUS.

Langsam.

N^{ro} II.

Dennoch hat Ifrael zum Trofte Gott, diefs fühlt wer rei . . nes Herz . ens

Psalm 73.



ift zwar wären mei . ne Füße faft ge . funken ein nichts so glitten meine Tritte hin schon fing ich an Verruchte zu be -

neiden wenn ich be-glückte Frevler sah kein Knotten hem-met ih- rer Tage Lauf ih- re Kraft bleibt un- geschwächt sie

lei-den nicht, was Erdbewohner-leiden der Menschheit Pla-ge trifft sie nicht - darum stolzirt der Trotz an ihrem Nacken und

Frevler ist ihr Lieb- lings schmuck, Aus feiffen Krei- sen dringt ihr Aug her- vor ihr lüf- - tern

Herz ist ü- ber- satt sie höhnen lästern re- den Bu- benstücke von ihrer stolzen Höh herab ge- biethen hoch wie

6.
wenns vom Himmel käme und auf der Erde gilt ihr Wort bethört folgt ihm das Volk in ganzen Haufen strömt ihm wie



The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment starts with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the vocal line. The piano part includes dynamic markings such as *cresc.* and *f*.

Wasserfluten nach sie wännen kann Gott wissen was geschieht wie kann der Höchste hierauf merken feht die se



The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part features dynamic markings including *p*, *f*, *pp*, and *f*.

Frevler hier sie blühen im ste . . tem Glück und Ü . . ber.fluss soll ich umsonst mein Herz dem Gu . ten



The third system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes a dynamic marking of *p*.

weihen und meine Händ in Unschuld waschen nur neu e Pla . . . ge bringt mir je . . der



The fourth and final system on the page. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes a dynamic marking of *p*. The page number 371 is printed at the bottom center.

Tag und je - - - der Mor - - - gen an - - - dere Noth.



Oft dacht ich fast wie sie al - - - lein so wären Gott deine Kin - - - der ja verdammt ich dacht ihm nach und



fuch - - - te Wahrheit doch al - - - les Forfchen war nur Qual bis ich ins Hei - - - lig - - - thum des - - - Herrn ge -



kommen ihr En - - - de ab - - - zu - - - fehn ge - - - lernt.



8. Andante.

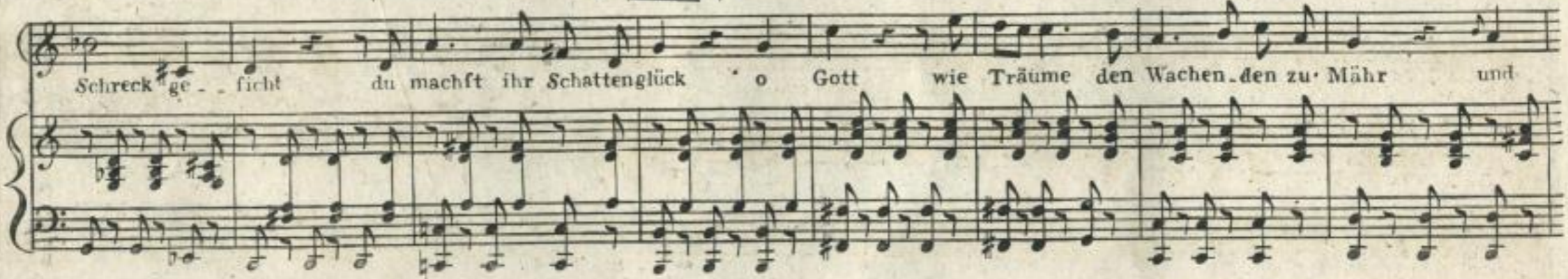
Er haben sitzen sie auf glatten Höhen ein



Abgrund drohet rund umher wie plötzlich stürzen sie von ihren Höhen ver schwinden wie ein



Schreck ge - ficht du machst ihr Schattenglück o Gott wie Träume den Wachen den zu Mähr und



Spott wenn itzt der Bösen Glück mein Herz be - trübet und mir in meine Nieren sticht fo



bin ich gern ein Thor und will nicht for-schen hin gern vor dir dem

Vieh - - - e gleich Ich bleibe ja bey dir auf immer du hältst an meiner Rechten mich dein

Rath - - - schlufs lei - - - tet mich auf dunk - - - len Pfa - - - de nimmt end - - - lich mich zu

Eh - - - ren auf was könnt ich neben dir im Himmel wünschen

was hier auf Er . . . den neben dir ver . schmach . tet Leib und See . le , so ist Gott stets

mei . . . nes Herzens Trost mein Theil ver . loren sind die sich von dir ent . fer . nen ver -

lo . ren wer um an . . . dre buhlt .

An Gott mich hal . ten ist mir höchstes Gut ich such . . . e meinen

Schutz bey dir Gott Mein Herr! ver-kün-de deine Wun-der

cresc: *f* *p*

tha-ten.

f

DOMINUS REGIT ME.

N^{ro} III. *Langsam* Gott ist mein Hirt

Psalm 23.

mir wird nichts mangeln, er lagert mich auf grü-ne Weide er lei-tet mich an

ftil len Bächen er labt. mein schwachtendes Ge . . müth und führt mich auf ge .

rech ten Steige zu fei . . . nes Na . . mens Ruhm und

wall' ich auch im To . . deschatten Thale so wall' ich oh . ne Furcht denn du be .

glei teft mich Dein Stab und dei . ne Stütze find im . . mer . . dar mein

371.

Troft du richtest mir ein Freudenmahl im An - geficht der Fein - - - de zu du

salbt mein Haupt mit Oe - - - le und schenkt mir vol - le Be - - - cher ein - - - mir fol - get Heil und

Se - - lig - keit in die - sem Le - hen nach - - - ein - st ruh ich ew - - - ge Zeit dort

in des Ew - - - gen Haus .

[Faint, illegible handwriting on aged paper]